

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: Fil 1 - m 2/13 SH

Korrektur

Baugenehmigungen in Schleswig-Holstein im Februar 2013

Herausgegeben am: 12. Juni 2013



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Marion Schierholz

Telefon: 040/42831-1716

E-mail: bautaetigkeit@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2013

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude¹

KREISFREIE STADT Kreis	Wohngebäude		Raum- inhalt	Veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohnungen ²		Wohn- fläche
	insgesamt	darunter mit 1 und 2 Wohnungen			insgesamt	darunter in Wohn- gebäuden mit 3 und mehr Wohnungen	
	Anzahl				1 000 m ³	1 000 Euro	
FLENSBURG	16	16	11	2 964	17	–	2,0
KIEL	19	15	28	·	60	45	5,4
LÜBECK	34	34	23	5 994	36	–	4,6
NEUMÜNSTER	8	8	6	·	9	–	1,1
Dithmarschen	16	15	16	3 921	26	11	2,9
Herzogtum Lauenburg	28	27	21	5 447	36	8	4,0
Nordfriesland	70	53	73	26 052	168	98	14,0
Ostholstein	25	24	18	3 867	32	6	3,7
Pinneberg	81	74	123	28 949	265	188	21,4
Plön	14	13	10	2 655	16	3	2,0
Rendsburg-Eckernförde	35	32	33	7 377	50	16	5,5
Schleswig-Flensburg	53	52	36	8 094	63	4	6,8
Segeberg	31	28	23	5 745	43	13	4,4
Steinburg	11	11	8	1 738	12	–	1,2
Stormarn	23	20	24	7 828	36	14	4,1
Schleswig-Holstein	464	422	453	110 631	869	406	83,2
Januar bis Februar 2013	895	819	816	208 334	1 519	625	154,1
dagegen							
Januar bis Februar 2012	732	681	641	163 061	1 161	411	124,9
Veränderung in %	22,3	20,3	27,3	27,8	30,8	52,1	23,4

¹ einschließlich Wohnheime

² Seit Januar 2012 werden „sonstige Wohneinheiten“ (Wohneinheiten ohne Küche, die überwiegend z. B. in Wohnheimen anzutreffen sind) mit zu den Wohnungen gezählt.

Außerdem wurden von Januar bis Februar 2013 durch Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden 110 Wohnungen genehmigt.

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude

Januar bis Februar 2013

KREISFREIE STADT Kreis	Nicht- wohngebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten des Bauwerks
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 Euro
FLENSBURG	–	–	–	–	–
KIEL	7	10	2,0	–	2 303
LÜBECK	4	63	8	–	22 340
NEUMÜNSTER	1	11	1	–	.
Dithmarschen	20	62	10,0	4	7 657
Herzogtum Lauenburg	11	42	6,1	–	4 748
Nordfriesland	28	108	16,4	10	9 978
Ostholstein	8	21	7,3	1	.
Pinneberg	14	272	28,5	1	15 129
Plön	9	11	2,2	1	1 561
Rendsburg-Eckernförde	13	52	8,8	2	5 451
Schleswig-Flensburg	20	82	15,1	–	6 557
Segeberg	11	96	11,8	–	8 000
Steinburg	7	36	5,9	2	.
Stormarn	11	54	8,2	2	3 327
Schleswig-Holstein	164	918	131,4	23	93 413
dagegen					
Januar bis Februar 2012	183	1 084	157,2	13	83 806
Veränderung in %	- 10,4	- 15,3	- 16,4	76,9	11,5

Außerdem wurde im Februar 2013 durch Baumaßnahmen an bestehenden Nichtwohngebäuden 1 Wohnung genehmigt.